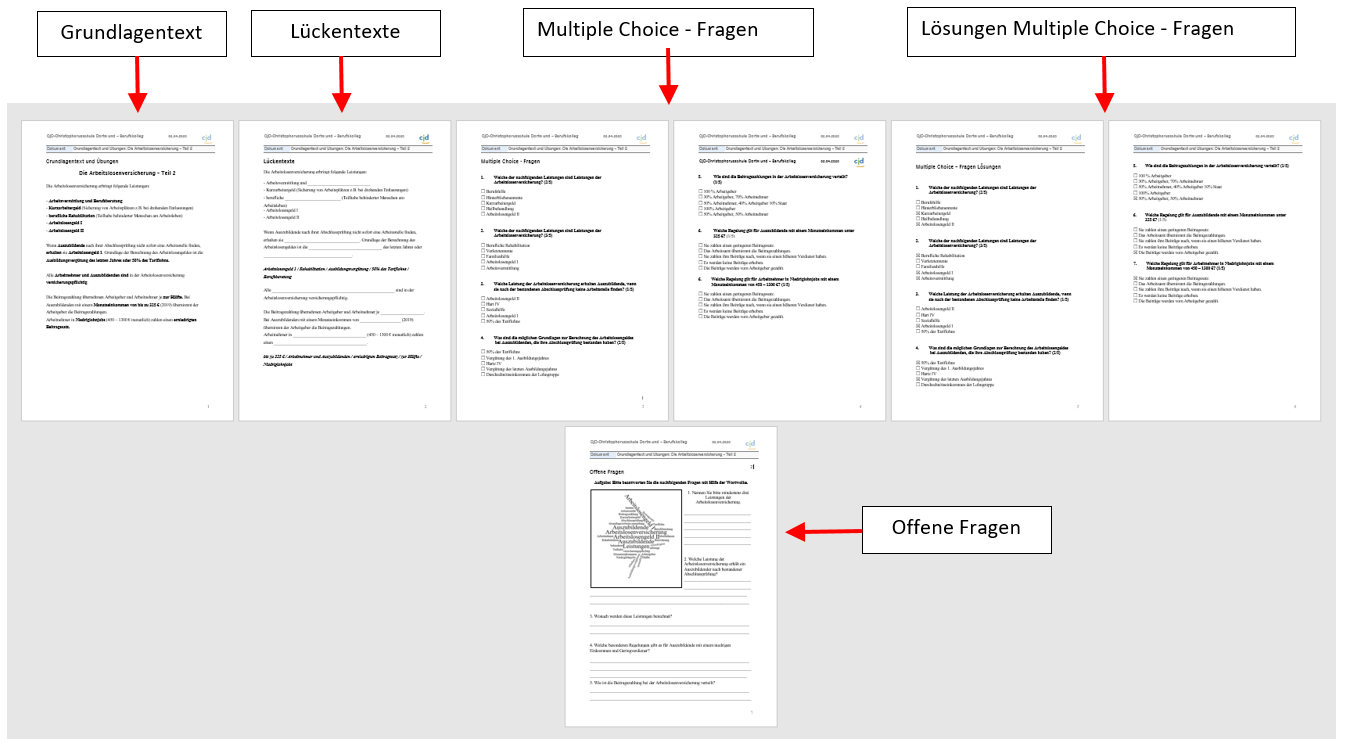
Liebe Schülerinnen, liebe Schüler,  
  
bitte bearbeiten Sie die nachfolgenden Aufgabenblätter. **Alle Aufgaben beziehen sich auf den Grundlagentext.** Wenn Sie etwas nicht wissen, können Sie dort immer nachsehen.  
  
Bevor Sie beginnen: Bitte lesen Sie sich den Text „Hilfestellungen“ durch, den Sie weiter unten finden.  
  
**Hilfestellungen**

Ihre Eigenarbeit besteht aus verschiedenen Aufgabenteilen. **Bitte bearbeiten Sie diese Teile in der angegebenen Reihenfolge.** Die Aufgabenteile sind hier beispielhaft abgebildet:  
  


1. **Lesen Sie sich den Grundlagentext mindestens zweimal sehr gründlich durch.**   
 Versuchen Sie die darin enthaltenen Informationen zu verstehen und sich zu merken.  
  
2. Bearbeiten Sie als nächstes die **Lückentexte**. **Bitte schreiben Sie nicht aus dem   
 Grundlagentext ab, sondern benutzen Sie die in Klammern gesetzten Textbausteine**,   
 um die Aufgabe zu lösen. **Vergleichen Sie anschließend Ihre Eintragungen mit dem   
 Grundlagentext.**  
3. **Beantworten Sie in einem dritten Schritt die** **Multiple Choice - Fragen**. Wenn Sie   
 fertig sind, **vergleichen Sie bitte Ihre Angaben mit den richtigen Lösungen**. Die   
 richtigen Lösungen finden Sie in dem Dokument „**Lösungen Multiple Choice - Fragen**“.   
 **Verbessern Sie Ihre Fehler.**  
  
4. **Bearbeiten sie die „Offenen Fragen“.** Nehmen Sie die **Wortwolke** zur Hilfe, die sie auf   
 dem Arbeitsblatt finden. **Vergleichen Sie anschließend Ihre Antworten mit den   
 Angaben in dem Grundlagentext und ergänzen oder verbessern Sie Ihre Antworten**.

Grundlagentext

**„Gerichtliches Mahn- und Klageverfahren“**

Wenn das außergerichtliche Mahnverfahren zu keiner Zahlung geführt hat, wird das gerichtliche Mahnverfahren durch den Gläubiger eingeleitet. Dabei wird bei der **zuständigen Zentralstelle des Bundeslandes der Erlass eines Mahnbescheids beantragt**.   
Der Mahnbescheid erfolgt über einen hierfür vorgesehenen **Vordruck**. Der Schuldner hat nach Erhalt des Mahnbescheids drei Möglichkeiten:  
  
 - **Er zahlt.** Damit ist das Verfahren beendet  
- Er erhebt innerhalb von 14 Tagen **Widerspruch**- Er **reagiert nicht.** Dann kann **nach 14 Tagen der Vollstreckungsbescheid** beantragt werden.   
  
Reagiert der Schuldner auf den Mahnbescheid nicht, so erfolgt der Vollstreckungsbescheid. Mit ihm ist die **Pfändung von Eigentum des Gläubigers** verbunden. Der Schuldner hat nach Erhalt des Vollstreckungsbescheids drei Möglichkeiten:  
  
 - **Er zahlt.** Damit ist das Verfahren beendet   
 - Er erhebt innerhalb von 14 Tagen **Widerspruch** - Er **reagiert nicht**. Dann kann **nach 14 Tagen durch den Gerichtsvollzieher die Zwangsvollstreckung durchgeführt werden.**Die Zwangsvollstreckung erfolgt durch **Pfändung und öffentliche Versteigerung** der gepfändeten Sachen. Gepfändet werden können **Häuser, Grundstücke und Gegenstände, die nicht lebensnotwendig sind**. Zu den lebensnotwendigen Dingen gehören z.B. Bett, Herd, Fernsehgerät und Radio. **Bei hochwertigen lebensnotwendigen Geräte können diese durch niedrigwertigere ersetzt werden**. **Gegenstände zur Bestreitung des Lebensunterhalts sind ebenfalls von der Pfändung ausgeschlossen.** Hierzu gehört z.B. das Instrument eines Musikers. Auch der **Arbeitslohn kann** bis auf den lebensnotwendigen Betrag **gepfändet werden.**

Bei erfolgloser oder unzureichender Pfändung kann der Gläubiger darauf bestehen, dass der Schuldner eine **Liste seiner Vermögensgüter** aufstellt. Er muss **eidesstattlich versichern, dass die Liste vollständig ist**, ansonsten kann er mit **bis zu drei Jahren Gefängnis** bestraft werden. Der Schuldner wird in ein **Schuldnerverzeichnis beim Amtsgericht** aufgenommen.

Durch die **Insolvenzordnung** können Privatleute bei Überschuldung von ihren Restschulden befreit werden. Diese Befreiung ist an folgende Bedingungen gebunden: Die Schuldner müssen   
  
**- zumutbare Arbeit annehmen   
- Sechs Jahre ihr pfändbares Einkommen abgeben   
- ihre Vermögensverhältnisse offenlegen   
- sich finanziell korrekt verhalten.**

Lückentext

**„Gerichtliches Mahn- und Klageverfahren“**

Wenn das außergerichtliche Mahnverfahren zu keiner Zahlung geführt hat, wird das \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_durch den Gläubiger eingeleitet. Dabei wird bei der zuständigen Zentralstelle des Bundeslandes der Erlass eines Mahnbescheids beantragt.   
Der \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ erfolgt über einen hierfür vorgesehenen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_. Der Schuldner hat nach Erhalt des Mahnbescheids drei Möglichkeiten:  
  
 - Er zahlt. Damit ist das Verfahren beendet  
- Er erhebt innerhalb von 14 Tagen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
- Er reagiert nicht. Dann kann nach 14 Tagen der \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_beantragt werden.   
  
**Widerspruch / Mahnbescheid / gerichtliche Mahnverfahren / Vordruck / Vollstreckungsbescheid**  
Reagiert der Schuldner auf den Mahnbescheid nicht, so erfolgt der \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_. Mit ihm ist die \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_des Gläubigers verbunden. Der Schuldner hat nach Erhalt des Vollstreckungsbescheids drei Möglichkeiten:  
  
 - Er zahlt. Damit ist das Verfahren \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
 - Er erhebt innerhalb von 14 Tagen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
 - Er reagiert nicht. Dann kann nach 14 Tagen durch den Gerichtsvollzieher die \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ durchgeführt werden.   
 **beendet / Pfändung von Eigentum / Vollstreckungsbescheid / Widerspruch / Zwangsvollstreckung**

Die Zwangsvollstreckung erfolgt durch \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_der gepfändeten Sachen. Gepfändet werden können Häuser, Grundstücke und Gegenstände, \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_sind. Zu den lebensnotwendigen Dingen gehören z.B. Bett, Herd, Fernsehgerät und Radio. Bei hochwertigen lebensnotwendigen Geräte können diese durch niedrigwertigere \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ werden. Gegenstände zur Bestreitung des Lebensunterhalts sind ebenfalls \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_. Hierzu gehört z.B. das Instrument eines Musikers. Auch der \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ kann bis auf den lebensnotwendigen Betrag gepfändet werden. **von der Pfändung ausgeschlossen / ersetzt / die nicht lebensnotwendig / Arbeitslohn / Pfändung und öffentliche Versteigerung**Bei erfolgloser oder unzureichender Pfändung kann der Gläubiger darauf bestehen, dass der Schuldner eine\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ aufstellt. Er muss \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_, dass die Liste \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ist, ansonsten kann er mit bis zu \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_- bestraft werden. Der Schuldner wird in ein \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_aufgenommen.   
  
**eidesstattlich versichern** / **drei Jahren Gefängnis** / **Liste seiner Vermögensgüter** / **Schuldnerverzeichnis beim Amtsgericht** / **vollständig** /

Durch die \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_können Privatleute bei Überschuldung von ihren \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_befreit werden. Diese Befreiung ist an folgende Bedingungen gebunden: Die Schuldner müssen   
  
- \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Arbeit annehmen   
- Sechs Jahre ihr pfändbares Einkommen abgeben   
- ihre \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_offenlegen   
- sich finanziell \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_verhalten.  
 **Vermögensverhältnisse / Restschulden / korrekt / Insolvenzordnung / zumutbare**

Multiple Choice - Fragen

**„Gerichtliches Mahn- und Klageverfahren“**

**1. Wann wird das gerichtliche Mahnverfahren eingeleitet? (1/5)**  
 nach der dritten Mahnung  
 nach erfolglosen Bemühungen des Inkassounternehmens  
 nach einem Mahnbescheid  
 nach erfolglosen außergerichtlichen Mahnungen  
 nach einer Anordnung durch den Staatsanwalt  
  
**2. Welche Aussagen zum Mahnbescheid sind richtig? (4/5)  
 Der Mahnbescheid …**  
 muss bei der zuständigen Zentralstelle des jeweiligen Bundeslandes beantragt werden.  
 liegt als Vordruck vor und muss ausgefüllt werden.  
 wird bei dem zuständigen Amtsgericht eingereicht.  
 ist die letzte Mahnung und Zahlungsaufforderung.  
 ist gebührenpflichtig.  
  
**3. Welche Möglichkeiten hat der Schuldner, auf einen Mahnbescheid zu reagieren (3/5)**  
 Er zahlt.  Er klagt.  Er reagiert nicht.  Er legt Widerspruch ein.  
 Er bittet um Aufschub.  
  
**4. Welche Aussage über den Vollstreckungsbescheid ist richtig? (1/5)**  
 Der Vollstreckungsbescheid erfolgt, wenn der Gläubiger nach 7 Tagen nicht reagiert.  
 Der Vollstreckungsbescheid hat eine Zwangsvollstreckung zur Folge, wenn der Gläubiger   
 innerhalb von 14 Tagen nicht reagiert.  
 Der Vollstreckungsbescheid muss beim Notar beantragt werden.  
 Der Vollstreckungsbescheid ist nur bei Forderungen über 1000 € erlaubt.  
 Der Vollstreckungsbescheid gilt für die gesamte EU.  
  
**5. Was ist eine Zwangsvollstreckung? (1/5)**  
 Die Pfändung beweglicher oder unbeweglicher Sachen des Schuldners im Anschluss an   
 den Vollstreckungsbescheid  
 Eine staatlich angeordnete Pfändung im Anschluss an den Mahnbescheid  
 Eine Pfändung des gesamten Besitzes des Schuldners  
 Eine Anordnung zur Sichtung der Besitzverhältnisse des Schuldners  
 Eine Pfändung mit anschließendem Gerichtsprozess und drohenden Haftstrafen

**6. Bitte geben Sie an, welche der nachfolgenden Gegenstände pfändbar sind:**  
? hochwertiger Fernseher  
? Haus  
? Grundstück  
? Bett  
? Geschirr  
? Stereoanlage  
? Auto  
? Trompete eines Musikers  
? Kühlschrank  
? Ein Teil des Arbeitslohns  
  
1: pfändbar 2: nicht pfändbar  
  
**7. Welche Maßnahmen sind im Rahmen einer Pfändung erlaubt? (2/5)**  
 Hochwertige unpfändbare Gegenstände können durch niedrigwertigere ersetzt werden.  
 Lebensnotwendige Gegenstände können bei hohen Schulden gepfändet werden.  
 Gegenstände zur Berufsausübung können gepfändet werden.  
 Grundstücke und Gebäude können versteigert werden.  
 Der gesamte Arbeitslohn kann gepfändet werden.  
  
**8. Welche der nachfolgenden Antworten sind richtig? (3/5)**  
 Der Arbeitslohn darf nicht gepfändet werden.  
 Der Arbeitslohn darf nur bis zum Existenzminimum gepfändet werden.  
 Lebensnotwendige Dinge dürfen nicht gepfändet werden.  
 Häuser und Grundstücke dürfen nicht gepfändet werden.  
 Gegenstände zur Berufsausübung dürfen nicht gepfändet werden.  
  
**9. Was passiert, wenn der Schuldner zu wenig besitzt, um über eine Pfändung die Schulden zu begleichen? (1/5)**  
 Er muss zu seine Vermögensteile auflisten und dazu eine eidesstattliche Erklärung   
 abgeben.  
 Er muss ins Gefängnis.  
 Er muss die ausstehenden Schulden abarbeiten.  
 Die engere Verwandtschaft wird zur Schuldenbegleichung herangezogen.  
 Er wird unter Vormundschaft gestellt und ist nicht mehr voll geschäftsfähig.  
  
  
  
  
  
  
**10. Welche Aussagen zum Verfahren einer erfolglosen Pfändung sind richtig? (3/5)  
 Der Schuldner ….**  
 muss eine eidesstattliche Erklärung über seine Vermögensverhältnisse abgeben.  
 muss eine vorgeschriebene Arbeit annehmen, um die Restschulden zu begleichen.  
 muss eine Liste seiner Vermögensteile aufstellen.  
 kann bei Verweigerung der eidesstattlichen Erklärung für sechs Monate inhaftiert werden.  
 wird in ein Schuldnerverzeichnis bei Amtsgericht eingetragen.

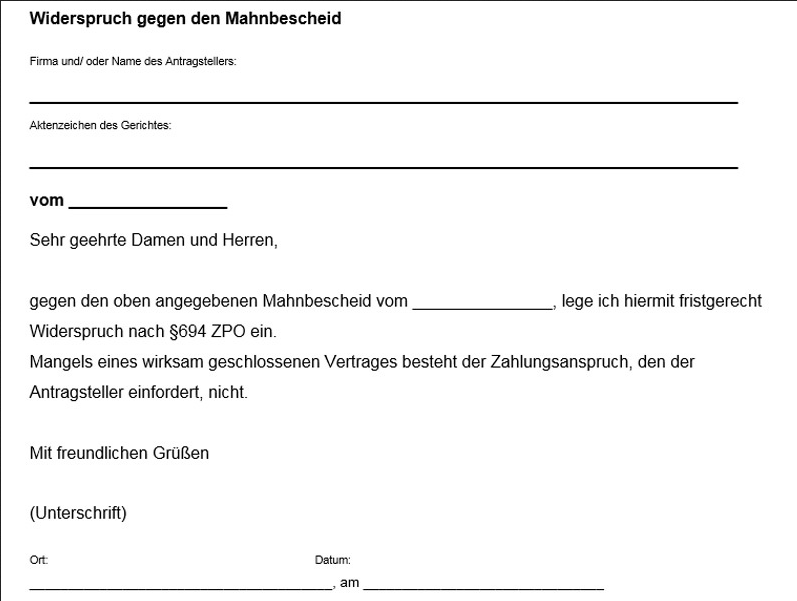
**11. Mit welcher Haftstrafe kann eine falsche eidesstattliche Erklärung belegt werden? (1/5)**  
 Gefängnis bis zu 6 Monaten  
 Gefängnis bis zu 12 Monaten  
 Gefängnis bis zu 3 Jahren  
 Haftstrafen sind nicht vorgesehen.  
 Gefängnis bis zu 3 Monaten  
  
  
**12. Welche der nachfolgenden Bedingungen ermöglichen eine Befreiung überschuldeter Haushalte von ihren Restschulden? (4/6)  
 Der Schuldner muss …**  
 sich monatlich beim Finanzamt melden.  
 sich verpflichten auf Lebenszeit keine Schulden mehr zu machen.  
 zumutbare Arbeit annehmen.  
 sechs Jahre lang sein pfändbares Einkommen abliefern.  
 sein Vermögen offenlegen.  
 sich finanziell korrekt verhalten.

**Multiple Choice-Fragen: Folgen von Zahlungsverzug   
Lösungen  
Teil 2: Gerichtliches Mahnverfahren**

Name: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
  
**Bitte beantworten Sie die nachfolgenden Fragen:**  
**10. Wann wird das gerichtliche Mahnverfahren eingeleitet? (1/5)**  
- nach der dritten Mahnung  
- nach erfolglosen Bemühungen des Inkassounternehmens  
- nach einem Mahnbescheid  
**- nach erfolglosen außergerichtlichen Mahnungen**- nach einer Anordnung durch den Staatsanwalt  
  
**11. Welche Aussagen zum Mahnbescheid sind richtig? (4/5)  
 Der Mahnbescheid …**  
**- muss bei der zuständigen Zentralstelle des jeweiligen Bundeslandes beantragt werden.  
- liegt als Vordruck vor und muss ausgefüllt werden.  
- wird bei dem zuständigen Amtsgericht eingereicht.**- ist die letzte Mahnung und Zahlungsaufforderung.  
**- ist gebührenpflichtig.**  
**12. Welche Möglichkeiten hat der Schuldner, auf einen Mahnbescheid zu reagieren (3/5)**  
**- Er zahlt.**- Er klagt.  
**- Er reagiert nicht.  
- Er legt Widerspruch ein.**  
- Er bittet um Aufschub.  
  
**13. Welche Aussage über den Vollstreckungsbescheid ist richtig? (1/5)**  
- Der Vollstreckungsbescheid erfolgt, wenn der Gläubiger nach 7 Tagen nicht reagiert.  
**- Der Vollstreckungsbescheid hat eine Zwangsvollstreckung zur Folge, wenn der Gläubiger   
 innerhalb von 14 Tagen nicht reagiert.**- Der Vollstreckungsbescheid muss beim Notar beantragt werden.  
- Der Vollstreckungsbescheid ist nur bei Forderungen über 1000 € erlaubt.  
- Der Vollstreckungsbescheid gilt für die gesamte EU.  
  
 **14. Was ist eine Zwangsvollstreckung? (1/5)**  
**- Die Pfändung beweglicher oder unbeweglicher Sachen des Schuldners im Anschluss an den   
 Vollstreckungsbescheid**- Eine staatlich angeordnete Pfändung im Anschluss an den Mahnbescheid  
- Eine Pfändung des gesamten Besitzes des Schuldners  
- Eine Anordnung zur Sichtung der Besitzverhältnisse des Schuldners  
- Eine Pfändung mit anschließendem Gerichtsprozess und drohenden Haftstrafen

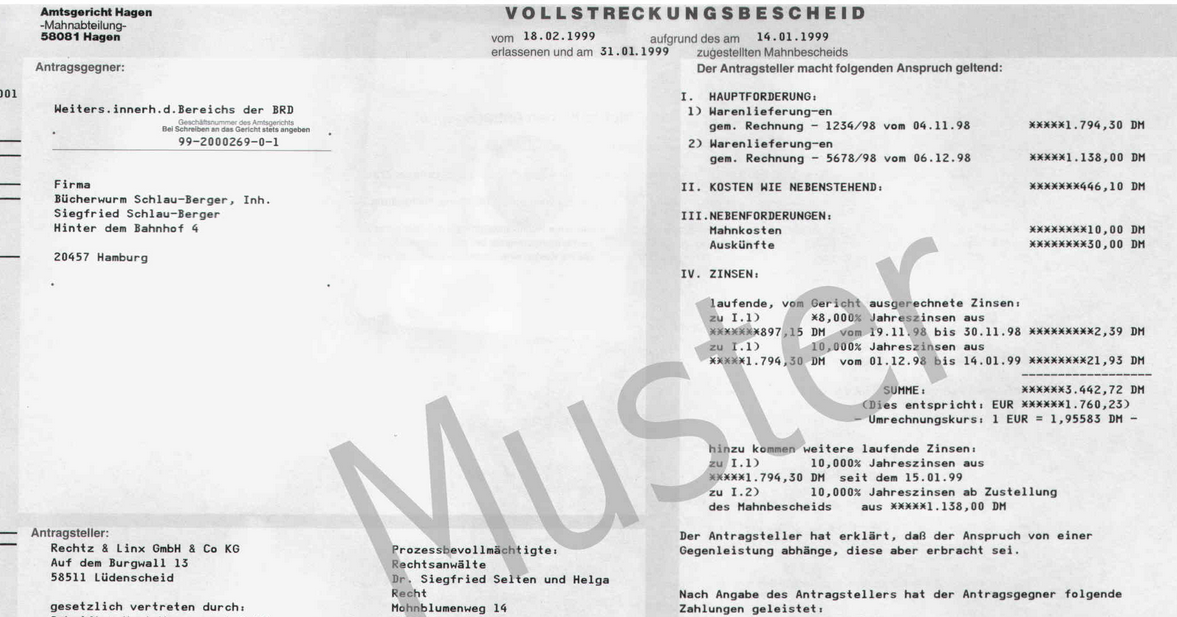
**15. Bitte geben Sie an, welche der nachfolgenden Gegenstände pfändbar sind:**  
1 hochwertiger Fernseher  
1 Haus  
1 Grundstück  
2 Bett  
2 Geschirr  
1 Stereoanlage  
1 Auto  
2 Trompete eines Musikers  
2 Kühlschrank  
1 Ein Teil des Arbeitslohns  
  
1: pfändbar 2: nicht pfändbar  
  
**16. Welche Maßnahmen sind im Rahmen einer Pfändung erlaubt? (2/5)**  
**- Hochwertige unpfändbare Gegenstände können durch niedrigwertigere ersetzt werden.**- Lebensnotwendige Gegenstände können bei hohen Schulden gepfändet werden.  
- Gegenstände zur Berufsausübung können gepfändet werden.  
**- Grundstücke und Gebäude können versteigert werden.**- Der gesamte Arbeitslohn kann gepfändet werden.  
  
**17. Welchen der nachfolgenden Antworten ist richtig? (3/5)**  
- Der Arbeitslohn darf nicht gepfändet werden.  
**- Der Arbeitslohn darf nur bis zum Existenzminimum gepfändet werden.  
- Lebensnotwendige Dinge dürfen nicht gepfändet werden.**- Häuser und Grundstücke dürfen nicht gepfändet werden.  
**- Gegenstände zur Berufsausübung dürfen nicht gepfändet werden.**  
**18. Was passiert, wenn der Schuldner zu wenig besitzt, um über eine Pfändung die Schulden   
 zu begleichen? (1/5)**  
**- Er muss zu seine Vermögensteile auflisten und dazu eine eidesstattliche Erklärung abgeben.**- Er muss ins Gefängnis.  
- Er muss die ausstehenden Schulden abarbeiten.  
- Die engere Verwandtschaft wird zur Schuldenbegleichung herangezogen.  
- Er wird unter Vormundschaft gestellt und ist nicht mehr voll geschäftsfähig.  
  
**19. Welche Aussagen zum Verfahren einer erfolglosen Pfändung sind richtig? (3/5)  
 Der Schuldner ….**  
**- muss eine eidesstattliche Erklärung über seine Vermögensverhältnisse abgeben.**- muss eine vorgeschriebene Arbeit annehmen, um die Restschulden zu begleichen.  
**- muss eine Liste seiner Vermögensteile aufstellen.**- kann bei Verweigerung der eidesstattlichen Erklärung für sechs Monate inhaftiert werden.  
**- wird in ein Schuldnerverzeichnis bei Amtsgericht eingetragen.**

**20. Mit welcher Haftstrafe kann eine falsche eidesstattliche Erklärung belegt werden? (1/5)**  
- Gefängnis bis zu 6 Monaten  
- Gefängnis bis zu 12 Monaten  
**- Gefängnis bis zu 3 Jahren**- Haftstrafen sind nicht vorgesehen.  
- Gefängnis bis zu 3 Monaten  
  
**21. Welche der nachfolgenden Bedingungen ermöglichen eine Befreiung überschuldeter Haushalte von ihren Restschulden? (4/6)  
 Der Schuldner muss …**  
- sich monatlich beim Finanzamt melden.  
- sich verpflichten auf Lebenszeit keine Schulden mehr zu machen.  
**- zumutbare Arbeit annehmen.  
- sechs Jahre lang sein pfändbares Einkommen abliefern.  
- sein Vermögen offenlegen.  
- sich finanziell korrekt verhalten.**

**Offene Fragen zum Inhaltsbereich “Gerichtliches Mahnwesen“**  
Name: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
  
**1. Herr Sützko füllt das unten abgebildete Formular aus. Bitte schildern Sie, was zuvor geschehen sein muss.**  


\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**2. Die Reaktion von Herrn Sützko ist eine von drei Möglichkeiten auf einen Mahnbescheid zu reagieren.  
Welche beiden Möglichkeiten gibt es noch?**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**3. Frau Grau erhält folgendes Schreiben. Beschreiben Sie, was im Anschluss an den Erhalt des Schreibens voraussichtlich geschehen wird.**  
  
  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
  
**4. Nennen Sie drei gesetzliche Vorgaben, die bei einer Pfändung durch den Vollzugsbeamten zu beachten sind:**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
**5. Das pfändbare Vermögen von Herrn Stiller reicht nicht aus, um die vorhandenen Schulden zu begleichen. Welche Pflichten entstehen für Herrn Stiller in dieser Situation?**  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
  
**6. Frau Ehrlich ist überschuldet und sieht keine Perspektive ihre Schulden begleichen zu können.  
Bitte nennen Sie einen Ausweg und nennen Sie die mit diesem Ausweg verbundenen Bedingungen.**   
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_